

WHAU

Stadtteilzeitung Stegermatt

Nr. 1 / März 2016

Älteste Stadtteilzeitung in Offenburg

Ein kleiner Stadtteil hilft ganz GROSS

1. Kleiderkammer Stegermatt

Seit Ende November gibt es wieder eine Kleiderkammer in Stegermatt. (Siehe auch Berichte auf Seite 7 und 8) Die Kleiderkammer ist im Bürgerhaus und wird von den Frauen aus der Aerobic-Gruppe um Annemarie Verderio geführt. Grund wieder eine Kleiderkammer in Stegermatt aufzubauen, waren die vielen Flüchtlinge, die in der Turnhalle des Kreisschulzentrums und in den dort aufgebauten Containern untergebracht wurden. Da die Menschen auf der Flucht nicht viel Gepäck mitnehmen konnten, sie also nur sehr wenig Kleidung besaßen, der Winter vor der Tür stand, musste irgend jemand in Offenburg handeln, um den Menschen zu helfen, damit die Kinder, Frauen und Männer Winterkleider billig bekamen. Viele der Flüchtlinge hatten keine Ahnung wie das Wetter hier bei uns werden kann. Aufgebaut wurden die Regale und die Einrichtung der Kleiderkammer von unserem Hausmeister Helmut Keller. Jeden Montag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr werden Kleider angeliefert. Annemarie Verderio hat die Leitung übernommen. Mit dabei sind Jeannette Keller, Maria Nowak, Angelika Nußbaumer und Rosalie Ulm, die jedoch aus beruflichen Gründen nicht mehr regelmäßig teilnehmen kann. Alle Frauen machen die Arbeit in der Kleiderkammer ehrenamtlich.

Die Kleiderkammer ist für alle Einwohner von Offenburg geöffnet. Bei Interesse bitte unter Tel.: 0781 / 639 056 85 melden.

Ralf Nentwig



2. Internationales Café St. Martin

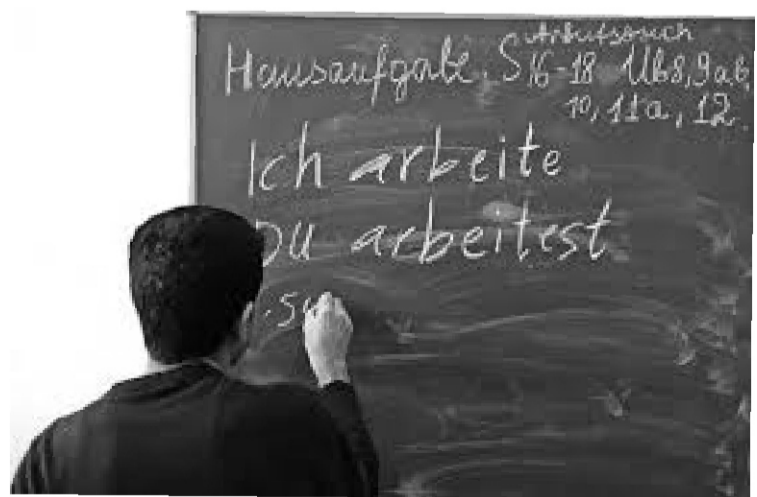
Ganz schön viel los im Internationalen Café St. Martin ... Zuerst treffen sich alle bei Kaffee und leckerem Kuchen, der von Ehrenamtlichen gebacken wird. Danach ist im gesamten

Gemeindezentrum vom Billard, Tischtennis-Spielen, Kegeln sowie Spiel- Mal- Schminke- und Bastelangebote für alle Altersgruppen was geboten. Dank vieler Spiel- und Buch- und Geldspenden finanziert sich das Internationale Café von selbst. Veranstaltet wird das Cafe in Kooperation mit der Kath. Seelsorgeeinheit Offenburg St. Ursula (Martinsgemeinde und Markusgemeinde), der Hochschuleseelsorge, den Ehrenamtlichen von "Kinder von Offenburg hilft" und dem SFZ-Stegermatt. Das Internationale Café St. Martin findet einmal im Monat statt. Wenn Sie mitmachen oder etwas spenden möchten, wenden Sie sich bitte an Beate Bleyer-Hansert, Tel. 0781/73361. Vielen Dank

Beate Bleyer-Hansert



3. Basisförderung Deutsch



Das **Freie Netzwerk Ehrenamtlicher Offenburg** bietet in den Räumen der Pfähler Villa an 5 Tagen insgesamt 12 Stunden Deutschunterricht an.

Weiter auf Seite 2

4. Spielen ohne Grenzen

Die Spielenachmittage für die Flüchtlingskinder vom Kreisschulzentrum stoßen auf wachsende Begeisterung. Jeden Donnerstagnachmittag holen die ehrenamtlichen Betreuer/innen eine stets größer werdende Kinderschar in den Unterkünften Turnhalle sowie den Wohncontainern ab, dann geht's zu Fuß zum Familienzentrum Stegermatt. Bis zu 20 Kinder genießen die willkommene Abwechslung in den schönen Räumlichkeiten des Familienzentrums zum eher tristen Alltag in der provisorischen Unterkunft. Der Tapetenwechsel tut gut. Man sitzt in Gruppen zusammen und spielt, bastelt oder malt. Das Spielsortiment ist dank Spenden vielfältig, die Zeit von 15:00 - 17:00 ruckzuck verspielt. Für jeden ist etwas dabei. Die Renner sind Memory, Uno, Loombänder anfertigen oder einfach malen was in den Sinn kommt. Die etwas älteren Kinder und Jugendlichen begeistern sich eher für Schach, Mühle, Domino oder Backgammon. Spielerisch, ganz nebenher, verbessern sie ihre Deutschkenntnisse.

Die Spielenachmittage wurden Ende Dezember ins Leben gerufen und finden wöchentlich seit Anfang Januar statt. Die ersten Termine wurden von nur 3-4 Ehrenamtlichen begleitet. Erfreulicherweise ist die Anzahl der Helferinnen inzwischen angewachsen. Dennoch freuen sich die Ehrenamtlichen immer über Unterstützung. Wer also Lust zum Mitmachen hat, kann sich gerne bei 'kinderbetreuung.kreisschulzentrum@web.de' melden. Freudestrahlende Kinderaugen würden es danken.

Ein besonderes Highlight ergab sich am Donnerstag letzter Woche für die Kinder beim „Internationalen Café“ im Gemeindezentrum St. Martin. Hier war durch Bowling und Tischtennis Bewegung angesagt. Zur Stärkung wurde von den engagierten Helfer/innen des Gemeindezentrums Gebäck bereitgestellt. Die Erwachsenen saßen bei Kaffee oder Tee plaudernd zusammen, ein gemütlicher Treff zum gegenseitigen Kennenlernen und Austauschen.

David Frattini und Iris Betzold



5. Konrad-Adenauer-Schule

„Eine-Welt-Klasse“ an der Konrad-Adenauer-Schule

Seit Januar gibt es an der KASch eine ganz besondere Klasse: die „Eine-Welt-Klasse“. Hier werden Kinder unterrichtet, die als Flüchtlinge mit ihren Eltern zur Zeit noch im Kreisschulzentrum wohnen und demnächst dann in den Containerunterkünften am Sägteich. Täglich zunächst 4 Stunden unterrichtet eine Lehrerin, Frau Insuela-Munoz, die 6 bis 12 Jährigen in Deutsch, damit sie so schnell wie möglich die Sprache lernen und dann in der Regelklasse mitarbeiten können. Trotz der wenigen Wochen, die sie hier den Unterricht besuchen, haben die Jungen und Mädchen schon gute Fortschritte gemacht. Im Sport und Musik- oder Kunstunterricht können sie deshalb gemeinsam mit den anderen lernen. Für alle Kinder sind diese Stunden etwas Besonderes, weil es spannend ist, voneinander zu lernen und miteinander zu spielen.

Monika Doberitz

6. Vorschulbereich des SFZ Stegermatt

„Rate, rate, wer ist was.....“

Seit Januar sind die ersten Kinder aus der Flüchtlingsunterkunft



„Kreisschulzentrum“ in unserer Kita.

Anfangs war es sehr spannend, da weder die Eltern noch die Kinder wussten, was sie bei uns erwartet.

Die sprachliche Kommunikation war sehr schwierig, da kein Elternteil eine Sprache konnte, deren eine der Erzieherinnen mächtig war. Aber mit Händen und Füßen und dem google-Übersetzer gelang es Grundlegendes zu klären. Die Mütter waren dabei sehr bemüht.

Auch für die drei Kinder war es nicht leicht, die Abläufe zu verstehen, die Erzieherinnen als Autorität zu akzeptieren und sich verständlich zu machen.

Dies besserte sich jedoch mit rasanter Geschwindigkeit und nach anfänglich benötigter 1 zu 1 Betreuung waren sie bereits nach 4 Wochen gut integriert. Besonders hervorzuheben sind die sprachlichen Fortschritte, die wir jeden Tag erleben.

Anja Nicaise

Herzlichen Dank an Liah Greuter

Liah Greuter (auf dem Foto 2. Kind von rechts) spendete 170 € dem Internationalen Café St. Martin. Evi Weil, Beate Bleyer-Hansert und Oliver Fingerhut nahmen stellvertretend für das ganze Team die Spende entgegen.

Liah Greuter las von einem Kind, das sich zum Geburtstag keine Geschenke, sondern Geld wünschte und dieses spendete. Ihrer Mutter Cordula Greuter erzählte sie vor ihrem 10. Geburtstag die Idee und ihren Wunsch, dass das Geld Flüchtlingsfamilien zu Gute kommen soll. Frau Greuter erzählte die Idee ihrer Tochter in ihrem Freundeskreis. Herr Wemlinger, der Abteilungsleiter von Roland Stritt, kannte durch diesen das Internationale Café und spendete auch schon Spiele und Bauklötze. So entstand der Kontakt. Liah und ihre Mutter waren begeistert vom Internationalen Café, das mit leckerem Kuchen begann, und mit dem Herstellen einer wunderschönen Perlenkette, sowie Tischtennisspielen endete. Das nächste Mal haben beide begeistert zugesichert, wieder mit zu machen.

Beate Bleyer-Hansert



Liah Greuter

Essen mit syrischer Familie in St. Martin

Beim Internationalen Café unterhalten wir uns mit Übersetzungsprogrammen und Gesten. Eine syrische Familie kochte eine Woche später, wie auf dem Foto zu sehen ist, für uns.

Sie kamen bepackt mit zwei großen Taschen, gefüllt mit Tellern,

Töpfen und Schüsseln. In der Unterkunft im Kreisschulzentrum kochte die Frau lecker gefüllte Wein- und Weißkohlblätter, Hühnchen, Blumenkohl, Salat, Teigtaschen und und und. Ein wunderschöner Abend mit viel Freude ... und Dankbarkeit auf beiden Seiten.
Beate Bleyer-Hansert



"KIESBOLLE DIE ROLLE"

wo rolle se na ?



Zunftabend der Kiesbolle

Wie hieß es so schön im Offenburger Tageblatt. „**Beim Zunftabend der Kiesbolle in St. Martin war der Bär los.**“

In diesem Jahr konnten die gastgebenden Kiesbolle sehr viele Narrenzünfte begrüßen:

- Stegler Hexen
- Rebmesserstein Hexen aus Biberach
- Offenburger Klämmerli
- Offenburger Stadtwalddämonen
- Burgheimer Eiszäpfle Hexen e. V.
- Fruchtkasten Geister Tuttlingen e. V.
- Flachshexen aus Hauingen
- Spielgemeinschaft Fanfarenzug Bohlsbach und Griesheim
- Narrenzunft Höllenbrut aus Friesenheim
- Kinzigtal-Hexen Offenburg
- Musikverein Offenburg als Nodepuper und die
- Offenburger Hexen

Zum Auftakt unseres Programms gab es, angeführt von den Offenburger Hexen, eine zünftige Polonaise quer durch den Saal. Danach heizte der Fanfarenspielmannszug der Spielgemeinschaft Bohlsbach und Griesheim die Stimmung ordentlich auf. Die Aufführung der Tanzgruppe Kinzigtal-Hexen sorgte dafür, dass die Stimmung nicht abflaute.

Der Auftritt des Musikvereins Offenburg als Nodepuper war ein weiterer Höhepunkt des Zunftabends.

DJ Ralf Junior sorgte dafür, dass unsere Gäste bis zum Schluss das Tanzbein schwingen konnten.

13 Meter hoch wachte der Kiesbolle über das Geschehen in der Fastnachtszeit

Ruck, zuck hatten die Treiber und Kiesbolle den Narrenbaum aufgestellt. Majestätisch überschaute er ganz Stegermatt und überwachte so auch das Geschehen während der diesjährigen Kampagne. Allerdings musste er in diesem Jahr so manchem Regen und heftigen Windböen trotzen.

Feuer, Wind und Regen passen nicht zusammen

Erst zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte konnten wir unseren Kiesbolle nicht in der großen Schätterbüx verbrennen. Grund waren Starkregen und heftige Windböen. Die Gefahr für die Zuschauer war einfach zu groß.

Wir hoffen und wünschen, dass wir 2017 besseres Wetter haben und wir traditionell unseren Kiesbolle wieder verbrennen können. Trotz des beschi... Wetters haben wir das Ende der 5. Jahreszeit gemeinsam mit den Stegler Hexen und den Stadtwald Dämonen gefeiert.

Eure Kiesbolle



STEGLER HEXEN

Liebe Leserinnen, liebe Leser

So schnell ging sie vorbei, die Fasent dieses Jahr, aber wie immer war sie wiedermal spitzenmäßig und super lustig. Auch unsere kleinen Hexen hatten total viel Spaß beim Tanzen, Singen, Süßes Verteilen und vor allem beim Einseifen und Anmalen der Zuschauer der Umzüge. Es sind alle auf ihre Kosten gekommen und freuen sich schon auf die nächste Kampagne.



Solltet auch Ihr Lust und Spaß am Fastnachtsleben haben, könnt Ihr Euch gerne mit unserem 1.Vorstand Peter Mayer oder dem 2.Vorstand Ronny Durban in Verbindung setzen und mal reinschnuppern, Wir freuen uns auf jeden und es sind auch alle herzlich willkommen!!!

Für unsere Veranstaltungen unterm Jahr werden wir Flyer aushängen und freuen uns auf jeden der dann vorbeischaute. Besucht uns gerne auch auf unserer Facebook Seite: „Stegler Hexen OG e.V.“

„Wir wünschen allen ein schönes Osterfest“
 „Eure NZ Stegler Hexen OG e.V.“



Herzlichen DANK! (1)



Kartoffelsuppe-Essen 2016 ... DANKE...

Wem?

Den Köchinnen (Tanja Dolce, Vera Simsek und Elvira Schoch, Christine Blattmann und Beate Bleyer-Hansert) mit ihrem Koch (Domenico Dolce) plus Kochlehrling Joachim Riffel. Weshalb?

Weil die Suppe lecker geschmeckt hat und alle vom Stadtteil- und Familienzentrums Stegermatt eingeladen waren.

Beate Bleyer-Hansert

Stadtteil- und Familienzentrum Stegermatt

Vorschulbereich

PNO-Projekt „Gesundheitsförderliche Kita“

Am Plantag hatten wir den dritten Baustein (von 6) des PNO-Projektes. Darin haben wir das Thema Resilienz behandelt. Darunter das bio-psycho-soziale Entwicklungsmodell, die Schutzfaktoren, wie Kinder Krisen bewältigen und wie wir sie als Erzieher/innen darin unterstützen können.

Zudem haben wir in der Kinderkonferenz, passend zum Thema Resilienz, den Kinder-Streitisch wieder eingeführt.

Gina Gawlik



Gegen Ostern wird wieder, unter dem Thema „gesunde Ernährung“, ein Elternkochnachmittag stattfinden. Den genauen Termin werden wir frühzeitig bekanntgeben.

Gina Gawlik



Auch in der Sprachförderung beschäftigen wir uns mit dem Thema gesunde Ernährung, das zu einem Baustein von PNO gehört. In der Sprachförderung besprechen wir die Wichtigkeit von gesunder Ernährung und bringen sie den Kindern praktisch näher. Gemeinsam erkunden wir, wo unsere Lebensmittel herkommen. Die Ernährungserziehung betrifft alle Bildungs- und Entwicklungsbereiche der Kinder und spricht alle Sinne an. Da alle Sinne beansprucht werden und da die Sprache der Begleiter ist, passiert Sprachförderung fast von ganz alleine.

Canan Ilkhan



Kinderbereich

Offenburger Narrentag

„Wir sind Kinder einer Welt“ so lautete unser diesjähriges Motto beim Offenburger Narrentag. 100 Kinder bastelten und schneiderten sich innerhalb von zwei Wochen tolle Kostüme. Die 1. Klässler verkleideten sich als Indianer, die 2. Klässler als Inuits, die 3. Klässler als Mexikaner und die 4. Klässler als Schwarzwaldmädel und Schwarzwaldjungs.

Laut singend liefen wir durch die Offenburger Innenstadt und bekamen mit unserer tollen Verkleidung **den 1. Platz!**

Nicole Wessolly und Simone Krippel



Fastnachtsferien 2016 der Ergänzenden Betreuung

Zuerst galt es ja mal noch die Fasent zu feiern.

Am Fasents-Freitag besuchten wir das SFZ Uffhofen und feierten dort mit den Kindergartenkindern. Es gab eine Modenschau mit Prinzessinnen, Cowboys, Superhelden und vielen anderen witzigen Verkleidungen. Zum Abschluss gab es noch das heißgeliebte Kinderkino.

Sturm, Regen, kaltes Wetter und Krankheit bremsten unsere anderen Ferienprogrammaktionen leider etwas aus.

Wir waren im Hallenbad, auf dem Mundenhof und ganz viel in der Turnhalle der Schule.

Zum Abschluss des Ferienprogramms besuchten uns die Schulanfänger des SFZ Uffhofen. In der Sporthalle spielten unsere Schulkinder mit den Schulanfängern Fußball und boten verschiedene Bewegungsspiele an.

Stefan Möschle



Impressum:

Herausgeberin und verantwortlich i. S. d. P.:
Aktionsgemeinschaft Stegermatt e. V.

Redaktionsanschrift:

Stadtteil- und Familienzentrum Stegermatt
Joachim Riffel, Badstraße 55, Tel.: 0781 / 204511
Fax.: 0781 / 204526, E-mail: sfz.stegermatt@gmx.de

Auflage: 900 Exemplare

AGs an der KASch

An der KASch gibt es am Dienstag und Donnerstag Nachmittag verschiedene Arbeitsgemeinschaften (AG), an denen die Kinder teilnehmen können.

Das Angebot ist sehr vielseitig, damit die Kinder die Möglichkeit haben, ein Schulhalbjahr lang ein Thema kennen zu lernen.

Aktuell gibt es folgende AGs: Wald- AG, Stadtteil- AG, Cross-Fit- AG, Experimentier- AG, Muffins- AG, Koch- AG, Kunst- AG, Turn- AG und eine Flöten- AG.

Falls auch Sie eine AG anbieten möchten, dann melden Sie sich bei Frau Krippel unter der 6058419.

Simone Krippel



Die AG „Meine Stadt“ bekam im Dezember eine Führung bei der Offenburger Polizei.

Soziales Lernen für Schulanfänger

Ab diesem Schuljahr steht ein soziales Verhaltenstraining auf dem Stundenplan der KASch-Schulanfänger.

Das pädagogische Team des SFZ Stegermatt führt diese Stunden wöchentlich durch und wurde in einer Fortbildung speziell in das von Psychologen entwickelte Präventionsprogramm eingearbeitet.

Ziel des Programms ist es, den Kindern durch günstiges Sozialverhalten den Schulerfolg zu ermöglichen.

Mit der Handpuppe „Ferdī“, einem Chamäleon, auf das die Kinder komplett abfahren, geht es Woche für Woche auf gemeinsame Schatzsuche.

Hierbei muss die Klasse vielfältige soziale, kognitive und emotionale Kompetenzen beweisen bzw. entsprechende Fähigkeiten werden gefordert und somit auch gefördert.

Das Chamäleon „Ferdī“ und die sich wiederholenden Rituale sind für die Kinder Ansporn, die eigenen Fähigkeiten und Gefühle kennenzulernen und adäquat einzusetzen und die geforderten Sozialleistungen zu erbringen. Schließlich kann die Schatzsuche

Ferdī



nur gemeinsam gelingen und aus der Schatzkiste wollen dann auch alle Kinder ihren verdienten Anteil selbst bergen!

Elke Huber-Riffel und Sabrina Richter



Mein Name ist Ina Schütz-Duncker.

Seit Januar 2016 bin ich Mitarbeiterin des SFZ Stegermatt und leite das neu eingeführte Angebot "Soziale Gruppenarbeit" an der KASch. Derzeit besteht die Gruppe aus 3 Kindern, sie bietet Platz für bis zu 6 Kinder.

Erwachsenenbereich

Abschied von Stegermatt

Es sind fast genau 10 Jahre her, als ich in Stegermatt meinen Job aufnahm.

Als Offenburgerin kenne ich den Stadtteil, als Gemeinwesenarbeiterin durfte ich die hier lebenden Menschen näher kennen lernen: ein besonderer Schlag, direkt, ehrlich, unverblümt und herzlich.

Das Besondere ist der Zusammenhalt unter den Menschen, der mir immer wieder begegnete und der mich sehr beeindruckte. Auch ich habe hier viel gelernt- ich verabschiede mich als Gemeinwesenarbeiterin und danke allen für die mir entgegengebrachte Offenheit und Herzlichkeit.

In meiner jetzt vollen Stelle als Integrations- und Flüchtlingsbeauftragte bleibe ich in einigen Bereichen allen Stadtteilen verbunden und werde hin und wieder auch hier zu tun haben.

Regina Wolf



Bitte vormerken:



2. Juli 2016
Bitte vormerken !

Ausdrucksmalen nach Arno Stern

Einmal im Monat findet um 15.00 Uhr im Bürgerhaus generationsübergreifend Ausdrucksmalen nach Arno Stern statt. Unter Anleitung der Künstlerin Anne entstehen Bilder frei aus der Phantasie. Jede und jeder hat ausreichend Zeit, sowie unterschiedliche Materialien, sich künstlerisch zu entfalten.

Das Ausdrucksmalen kostet pro Erwachsener 3 Euro und pro Kind 1 Euro. Veranstalter sind das SFZ-Stegermatt und die Kath. Kirchengemeinde St. Ursula.

Beate Bleyer-Hansert nimmt Anmeldungen Tel. 63905684 gerne entgegen.

Die nächsten Termine und Themen sind:

Freitag, 22.4.2016

Freitag, 13.5.2016

Freitag, 24.6.2016

Frühlingsblumen

Lieblingstiere

Vom Foto zum Gemälde

Beate Bleyer-Hansert



Brunch - Erweitertes Angebot im Familiencafé AlleLeut

Kooperationsveranstaltung vom SFZ-Stegermatt und dem Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Ortenau e.V.

Jeden Dienstag von 10.00 bis 11.30 Uhr treffen sich Frauen, deren Kinder in Schule und Ausbildung sind und Frauen mit kleinen Kindern mit Beate Hansert und Christine Blattmann.

Einmal im Monat findet ein Brunch gemeinsam mit der Seniorengymnastikgruppe statt.

Jede Frau bringt etwas zum Brunchen mit und schon entsteht ein herrliches Büffet. Hierzu sind alle herzlich eingeladen - einfach bei Beate Bleyer-Hansert anmelden, Tel. 63905684 und sich und was zum Essen mitbringen. Beim Brunch können neue Kontakte über das Familiencafé hinaus geknüpft werden.

Termine Brunch: 19. April, 3. Mai, 21. Juni 2016

Beate Bleyer-Hansert und Christine Blattmann



Besinnlich im Advent 2015

Mitte Dezember 2015 feierten die Seniorinnen und Senioren Advent mit Akkordeonklängen von Edgar Beck. Das Jugendarbeitsprojekt hatte für alle Sterne auf Holzscheiben vorbereitet, die die Seniorinnen und Senioren mit Wolle bespannten. Ilse Habich und Beate Bleyer-Hansert stimmten alle mit besinnlichen Geschichten und Gedichten auf den Advent und Weihnachten ein.



Närrisch an Fastnacht 2016

Kiesbolle-Rolle; Stegler-Hexe; Narri-Narro ... schallte es an Fasnacht bei den Seniorinnen und Senioren im Bürgerhaus. Zur Musik von Heinz Frühe wurde geschunkelt und gesungen. Der Einzug der Narrenzünfte Kiesbolle und Stegler Hexen hat alle begeistert, sowie die Tanzeinlagen der AWO-Tanzgruppe unter Leitung von Johanna Weller. Traditionell bekamen alle beim Gizzigrufen von den Stegler Hexen leckere Süßigkeiten. Alle waren sich einig: „So ein Tag, so wunderschön wie heute, so ein Tag, der sollte nie vergehn“.

Beate Bleyer-Hansert



Katholische
Kirchengemeinde
Offenburg
St. Ursula
Gott und den Menschen nah

Stadtteil- und Familienzentrum
Stegermatt



Senioren Aktiv 2016

Halbjahresprogramm

Montags um 15 Uhr

- 01.02. **Lustiger Nachmittag** mit Narrenzünften
im Bürgerhaus, Pestalozziweg 3a
- 14.03. **Frühlingsfest** gemeinsam mit den Kindern
vom Päd. Team an der Konrad-Adenauer-Schule
im Kleinen Saal St. Martin, Zähringerstr. 38
- 11.04. **Bingonachmittag - mit Preisen**
im Bürgerhaus
- 09.05. **Senioren ausflug**
- 13.06. **Lichtbildervortrag** mit Alfons Kern
im Kleinen Saal St. Martin
- 18.07. **Sommerfest** Gemeinsames Grillen
mit Aufführung der Kinder der
Kath. Kindertagesstätte Stegermatt
Im Bürgerhaus

Ansprechpersonen:

Beate Bleyer-Hansert Tel. 63905684, Ralf Nentwig 63905685
Ilse Habich Tel. 9485095

Herzlichen DANK! (2)



Trommler/innen DANKE ... Narrenzunft Kiesbolle

An dieser Stelle ein herzliches DANKEschön der Narrenzunft Kiesbolle für ihre wunderschöne Kinderfastnacht. Bereits viele Jahre veranstaltet die Narrenzunft im Großen Saal St. Martin ihre Kinderfastnacht, bei der jedes Kind ein Getränk und etwas zum Essen geschenkt bekommt. Mit viel Liebe werden die Kostüme von Eltern, Großeltern selbst hergestellt. Die Narrenzunft kauft Preise für alle Kinder, d.h. jedes Kind erhält ein Geschenk. Beim anschließenden Gizzigrufen zeigt die Narrenzunft nochmal ihr großes Herz für Kinder. Leckere Süßigkeiten fliegen hier durch die Luft.

Ein großes Lob und herzliches Dankeschön für die Kinderfastnacht all die vielen Jahre ...

Annemarie Verderio und Jeannette Keller



Herzlichen Glückwunsch

Miriam Hefler, sie ist die Gewinnerin beim Malbwettbewerb. Ihr wunderschönes Bild wurde als Weihnachtskarte vom Stadtteil- und Familienzentrum Stegermatt versendet.



Ralf Nentwig führte ein Interview mit den „Macherinnen“ der Kleiderkammer 2016

Warum macht Ihr bei der Kleiderkammer mit?

Annemarie: Helfen gehört für mich zu meiner Art des Lebens einfach dazu, schon früher habe ich sehr gerne anderen geholfen,

wenn irgendwo Not war oder ein Mensch Hilfe benötigte. Die Kleiderkammer kann man nicht alleine machen, das geht nur, wenn die anderen Frauen mitmachen. Alleine ist das zu viel Arbeit.

Maria: Ich mache bei der Kleiderkammer mit, da ich selbst mit sehr wenig hier in Offenburg ankam. Ich bin damals aus Polen weg. Wir hatten zuerst gar nichts. Man durfte doch nichts mitnehmen, wenn man den Ostblock verließ. In Stegermatt und Sankt Martin habe ich mich sehr gut integrieren können.

Jeannette: Die Menschen, die da ankommen, die haben doch nichts, wenigstens ein paar Kleider sollen die Frauen und Kinder haben und da mein Mann auch mitmacht, war ich auch sofort bereit zu helfen.

Angelika: Ich mache gerne dort mit wo die anderen aus der Aerobicgruppe mitmachen. Es macht mir Spaß mit den anderen zusammen etwas zu unternehmen oder zu tun.

Welche Erfahrungen habt Ihr gemacht, als die Leute Kleider brachten und wie war der Aufbau um die Kleider anzubieten?

Jeannette: Ich war sehr überrascht, dass so viele Kleider aus ganz Offenburg und dem Umland nach Stegermatt gebracht werden. Ich habe nicht damit gerechnet, dass die Leute ihre Kleider nach Stegermatt bringen.

Angelika: Ein Erfolgserlebnis war aber, dass teilweise so viele schöne Sachen dabei waren und nicht nur schlechte Kleidung. Es ist doch schön, dass dann die Leute, die kommen, aussuchen können.

Maria: Ja, dann bekommen die Menschen schöne Kleidung und fühlen sich doch wohl damit. Wer läuft schon gerne in Fetzen herum.

Annemarie: Am Anfang war es aber schon sehr chaotisch. Es kamen ungefähr 200 Tüten und Kartons gefüllt mit Kleidern und Bettwäsche. Auch Handtücher und teilweise Kinderspielsachen. Sehr viele Stofftiere. Wir mussten aber auch sehr viele Sachen aussortieren, teilweise war es verschmutzt oder nicht mehr aufgrund des Alters nicht mehr zu tragen. Es gab auch Kleider, die wurden uns ungewaschen gebracht. Das war schon ein starkes Stück. So was macht man doch nicht!

Welche Erfahrungen habt Ihr bei der Kleiderausgabe gemacht?

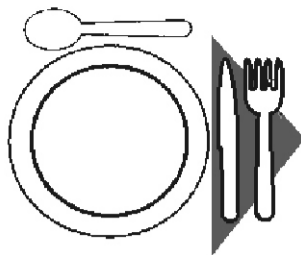
Annemarie: Bei der ersten Kleiderausgabe im Bürgerhaus waren wir eine halbe Stunde davor überhaupt nicht aufgeregt. Als es losgehen sollte, war niemand da. Ich war im Gang und auch im großen Saal. Die anderen Frauen waren in der Kleiderkammer. Plötzlich kamen sehr viele Menschen den Weg zwischen Kindertagesstätte und Bürgerhaus entlang. Es waren so viele, da wurde ich plötzlich sehr nervös und hatte ein bisschen Angst. Den anderen ging es ähnlich. Es waren so viele, wir wussten nicht was da auf uns zukommt. Nach einer halben Stunde entspannte sich das Ganze, da die Leute, die kamen, sehr angenehm waren.

Maria: Beim ersten Male war ich auch sehr nervös und angespannt. Keiner wusste ja, wer sind diese Leute und wie benehmen sie sich. Es kamen Leute, die hatten nur ein Unterhemd an und brauchten eine Jacke. Einer kam in Sandalen an, da er keine anderen Schuhe hatte. Wir konnten beiden helfen.

Angelika: Sehr angenehm sind die Familien, die dann mit Kindern kommen. Es gibt sehr viele nette und freundliche Menschen, die in die Kleiderkammer kommen. Die Kinder freuen sich über Kleinigkeiten.

Jeannette: Schlecht war ein Vorfall mit einem Afrikaner, der oben in der Gruppe mit den Wartenden stand und dort drückte und umstehende Flüchtlinge belästigte. Dieser wurde allerdings von einem unserer männlichen Helfer rausgeworfen. Flüchtlinge die hier bei uns waren, haben wir schon bei einem Spaziergang getroffen und haben uns begrüßt.

Wichtig ist noch anzumerken, teilweise wird die Kleidung von den Damen gewaschen, getrocknet und dann in die Kleiderkammer gebracht. Die Frauen bekommen kein Geld, alle sind ehrenamtlich dabei. Mit dabei neben den Aerobic-Frauen sind Beate Bleyer-Hansert, sie macht die Kasse (kassiert das Geld), Helmut Keller, Patrick Mohrhardt und Michael Bildstein vom Jugendarbeitsprojekt, Ralf Nentwig vom Bürgerhaus.



MITTAGSTISCH in STEGERMATT

04.03.2016

Pfannkuchen mit verschiedenen Füllungen; Obst

18.03.2016

Frikadellen mit Kartoffelbrei und Gemüse; Milchreis

15.04.2016

Ofenkartoffeln mit Bratwurst; Obstsalat

29.04.2016

Tortellini mit Schinkensahnesoße und Salat; Grütze

13.05.2016

Nudelsuppe, Kartoffelpuffer mit Apfelmus

10.06.2016

Rindergulasch, Spätzle mit Salat; Vanillepudding

24.06.2016

Hähnchenschlegel, Pommes mit Salat; Quarkspeise

08.07.2016

Lachs mit Gemüsereis; Eis

21.07.2016

Rahmschnitzel mit Spätzle und Salat; Pudding

Erwachsene 3.-€
Kinder 2.-€
Inkl. Mineralwasser + Apfelsaft

Nur mit Voranmeldung an:

Ralf Nentwig

Tel.: 0781 / 639 056 85

Kein Schweinefleisch

Wer kocht denn da so lecker im Bürgerhaus?

Im Bürgerhaus wird seit ein paar Jahren ein Mittagstisch für drei Euro angeboten. Das Essen ist ein Hauptgericht und ein Nachtisch. Es werden verschiedene Gerichte angeboten. Schweinefleisch wird nicht verwendet. Heute wollen wir die Köchin vorstellen.

Unsere Köchin heißt Andrea Alleman.

Andrea wie kamst Du dazu im Bürgerhaus in Stegermatt zu kochen?

Ich habe schon oft für Gruppen bzw. viele Menschen gekocht. Da mir kochen sehr viel Spaß macht und ich für große Gruppen kochen kann, habe ich gerne zugesagt. Es macht mir Spaß für viele Menschen zu kochen. Am meisten Freude habe ich, wenn es den Leuten schmeckt.

Hast Du Köchin gelernt?

Nein, ich habe nicht Köchin gelernt. Aber es macht mir sehr viel Spaß zu kochen. Schon früher habe ich gerne gekocht und habe auch neues ausprobiert.

Wie bist Du nach Offenburg gekommen?

Ich bin Offenburgerin, hier geboren und aufgewachsen. Meine Familie kommt aus Zell-Weierbach. Jetzt wohne ich in Albersbösch

Bist Du gerne in Stegermatt?

Ich komme gerne nach Stegermatt. Die Leute hier sind freundlich und nett. Wenn man Hilfe benötigt, dann kommt jemand und hilft einem.

Was gefällt Dir an Offenburg?

Na ja, zuerst einmal ist Offenburg und seine Umlandgemeinden meine Heimat, hier bin ich aufgewachsen und habe eine tolle Zeit verbracht. Die Menschen hier sind herzlich, freundlich und sehr nett. Als Stadt hat Offenburg sehr viel zu bieten, sei es in der Freizeit oder im Sport für die Kinder und Jugendlichen oder in verschiedenen Angeboten für Senioren/innen.

Nutzt Du Angebote im Stadtteil Albersbösch?

Ja, wir machen mit im Stadtteil und Familienzentrum Albersbösch bei verschiedenen Aktionen und sind in der katholischen Kirchengemeinde Sankt Ursula aktiv dabei.

Was wünschst Du Dir für unseren Stadtteil?

Stegermatt soll so freundlich und nett bleiben wie er ist.

Was würdest Du vermissen, wenn Du heute von hier wegziehen müsstest?

Ich würde meine ganze Familie und meine Freunde vermissen.

Das Interview führte Ralf Nentwig

Alle Jahre wieder! Weihnachtsfeier in den Bergen auf dem Schindelhof!

Auch in der vergangenen Adventszeit verbrachten fünfzehn Seniorinnen aus Offenburg einen besinnlichen Vorweihnachtstag auf dem Schindelhof. Der Schindelhof liegt hinter Ohlsbach im Bergwald. Die Seniorinnen die nicht selbst hinfahren konnten, wurden mit Kleinbussen transportiert.

Zuerst wurde ein ausgiebiges Frühstück eingenommen. Nach dem Frühstück wurden Weihnachtsgestecke und Kränze vor dem Haus aufgebaut und konnten von den Seniorinnen erworben werden. Jetzt begann der aktive Teil des Tages. Mit Frau Schmieder, der Leiterin der Seniorengymnastik im Bürgerhaus, wurde Gymnastik und Sport getrieben. Nach dieser körperlichen Einlage begann das Gedächtnistraining von Frau Basler. Nachdem nun viel für Körper und Geist geleistet wurde, begann das Mittagessen. Nach dem köstlichen Mahl, das Frau Franz zubereitet hatte, konnten die Seniorinnen spazieren gehen oder sich mit Gesprächen die Zeit vertreiben. Dann nach einer dreiviertel Stunde begann der gemütliche Teil des Tages. Frau Börsig spielte auf der Zither nicht nur weihnachtliche Lieder sondern auch andere bekannte Schlager. Die Seniorinnen sangen fleißig mit! Dann kam zur Überraschung und Freude aller der Nikolaus in Begleitung seines Engels (Beate Bleyer-Hansert) hereingeschwebt. Aber nicht nur Geschenke brachte der Nikolaus, auch Sekt hatte er in seinem Sack für die Seniorinnen dabei. Nach dem Anstoßen mit dem Sekt sang man dem Nikolaus ein paar Lieder zum Abschied. Zum Schluss kam Frau Neidig und las den Seniorinnen Geschichten in Mundart vor. Für einige Beteiligte am Schindelhof klang dies wie eine Sprache aus einer anderen Welt. Nach dem verdienten Abendbrot ging es für die Seniorinnen zurück nach Hause.

Ralf Nentwig



KLEIDER KAMMER



Wussten Sie eigentlich, dass....

es Ende der achtziger Jahre schon einmal eine Kleiderkammer in Stegermatt gab? Familie Schwendemann (Eltern von Petra Adam) organisierten bereits damals eine Kleiderkammer in Sankt Martin, welche von vielen Leuten aus Stegermatt und aus ganz Offenburg rege besucht wurde. Und schon damals half Annemarie Verderio bei der Kleiderausgabe mit. Eine wichtige Erfahrung, die ihr bei der Eröffnung der heutigen Kleiderkammer von großem Nutzen war.

Ralf Nentwig

Herzlichen DANK! (3)



Gizzig-Rufen 2016 ... DANKE ...

Allen leisen Trommlerinnen und Trommlern.

Weshalb?

Weil ganz viele leckere Süßigkeiten durch die Luft wirbelten und die Taschen von Klein und Groß prall gefüllt waren.

Wo?

- Kopernikusplatz bei den Familien Schirrmann und Schäfer und beim Lebensmittelmarkt vom Christlichen Jugenddorf
- Moosweg bei den Familien Huber und Schmitt und bei Hr. Mezger
- Kniebisstraße bei den Familien Bergmann, Durban, Harter und Flügler
- Steinfirst bei der Familie Schwinge
- St. Martin Straße bei der Familie Wendling

UND den **Narrenzünften Kiesbolle** und **Stegler Hexen**, die das Gizzig-Rufen wie jedes Jahr super organisiert haben.



Christmette 2015

„Nun freut euch ihr Christen, singet Jubellieder und kommet, o kommet nach Bethlehem. Christus der Heiland stieg zu uns hernieder.“

Dies zeigte Pater Pedro sehr eindrucksvoll, in dem er das Jesuskind vom Altar in die, von der Familie End wunderschön gestaltete, Krippe legte.

Gott ist Mensch geworden und hat unter den Menschen gelebt - es soll Friede werden. Jesus ist klein, schwach, auf Hilfe und Liebe angewiesen. Diese Botschaft sollen wir -leben, nicht nur an Weihnachten und auf der ganzen Welt- so Pater Pedro aus Brasilien. „Die Welt ist nicht verloren Christ ist geboren“, hallte es in der Martinskirche gemeinsam mit dem Bläserquintett, das musikalisch einfühlsam und fröhlich die Christmette musikalisch gestaltete. Nach der Christmette wünschten sich alle Gottesdienstbesucher/innen frohe und gesegnete Weihnachten.

Beate Bleyer-Hansert



Neujahrsgottesdienst mit Neujahrsempfang der Kirchengemeinde und der Bürgervereinigung Offenburg Süd e.V.

"Die wichtigste Stunde im Leben ist immer der Augenblick, der bedeutsamste Mensch im Leben ist immer der, welcher uns gerade gegenübersteht; das notwendigste in unserem Leben ist stets die Liebe."

Leo Tolstoi

Mit diesem Wunsch für das Jahr 2016 feierten alle gemeinsam den Neujahrsgottesdienst in der Martinskirche mit Pfarrer Alois Balint und Pater Pedro.

In Dankbarkeit den Augenblick genießen:

- Mutmachend, die Predigt von Pfarrer Alois Balint
- Stimmgewaltig, die musikalische Gestaltung des Eisenbahnchors unter Leitung von Reinhard Ruf
- Einfühlsam und berührend, die Solisten/in: Fr. Schienle und Hr. Haus
- Segen bringend, respektvoll, für dich, für mich, für andere, Frieden in der ganzen Welt, die Aussendung der Sternsinger
- Interessante und „liebevolle“ Begegnungen beim Neujahrsempfang

Hoffnungsvoll und mit Tatendrang, die Herausforderungen im neuen Jahr gemeinsam anzugehen, wurde mit Sekt angestoßen und sich mit Neujahrsbrezeln, gespendet von der Bürgervereinigung Offenburg Süd, gestärkt.

Beate Bleyer-Hansert



Sternsinger 2016

**SEGEN * BRINGEN SEGEN SEIN
RESPEKT FÜR DICH, FÜR MICH, FÜR ANDERE
in Bolivien und WELTWEIT**

war das Motto der Sternsingeraktion in diesem Jahr.

Über mehrere Tage brachten zwei Sternsingergruppen den Segen in die Häuser im Stadtteil Stegermatt und eine Sternsingergruppe in den Stadtteil Eiserne Hand. Dieses Jahr wurden die Sternsinger sehr herzlich von ALLEN empfangen.

782,50 Euro wurden in der Stegermatt und 420,00 Euro wurden in der Eisernen Hand gesammelt. **Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön.**



Die Sternsinger in Stegermatt waren dieses Jahr:

Marie Egg, Anton und Amelie Drescher, Nikita Ernst, Oceana Grahn, Tanisha Keller, Luisa Müller, und Deivid Schnurr, Latisha Ulm,

Die Sternsinger im Stadtteil Stegermatt begleitet haben:

Annemarie Verderio und Rosi Conic sowie Jeannette Keller und Beate Bleyer-Hansert

Für das musikalische und leibliche Wohl, sowie das Richten der Gewänder waren im Einsatz:

Jeannette Keller, Maria Nowak und Monika Brockmann



Die Sternsinger in der Eisernen Hand waren dieses Jahr:

Annie und Lotte Teichgraber, Mathilda und Arthur Martinet.

Die Sternsinger im Stadtteil Eisernen Hand haben begleitet:

Marie Schwabbauer, Judith Morgenstern

ALLEN SPENDERINNEN UND SPENDERN
sowie
den **STERNSINGERN** und ihren **BLEITERINNEN**
ein herzliches **DANKESCHÖN.**

Beate Bleyer-Hansert

Mitarbeiterfest am 21. Januar 2016

Zum Herrenmahl in der Martinskirche hatte Gott persönlich die Mitarbeiter eingeladen, bevor sie dann das Seelsorgeteam im großen Saal willkommen hieß. Zu Padre Pedro und Pfarrer Balint, die schon den Gottesdienst mitgefeiert hatten, gesellte sich Christian Kühlewein-Roloff und Dekan Bürkle.

Bei der Power-Point Präsentation waren selbst die Mitarbeiter überrascht, über die vielfältigen Aktivitäten in Sankt Martin: Es war ein großer bunter Bilderbogen, den Beate Bleyer-Hansert vorführte: Jede Jahreszeit war „ereignisreich.“ Der Winter brachte das Konzert „Musik der Religionen“, den Gottesdienst zur Fastnacht und die Pfarrgemeinderatswahlen, der Frühling die Osternachtfeier, die Erstkommunionfeier und den Familiengottesdienst, der (heiße!) Sommer das Konzert „Bach in und für Sankt Martin“, und die „Zukunftswerkstatt“, der Herbst „Martini“ mit dem großen Projektchor, den Martinsumzug, die Vorstellung des Gemeindeteams, der Gedenkgottesdienst für Konrad Seckinger und die Einrichtung des „Internationalen Cafés“, der Winter die Eröffnung der Kleiderkammer, die

Ökumenische Krippenfeier und die Christmette und den Neujahrsempfang.

Das ganze Jahr über trafen sich die Senioren, Kleinkinder mit Eltern zu den Krabbelgottesdiensten, hatte das Familiencafé „AlleLeut“ geöffnet...

Auch Dekan Bürkle war beeindruckt: „Sankt Martin ist auf einem guten Weg. Es gibt wieder mehr Leben, mehr Engagement“.

Alfons Kern



Wichtige Termine in der Martinskirche:

Donnerstag 07.04.2016

18.30 Uhr Ökumenischer Semesteröffnungsgottesdienst

Karfreitag 25.03.2016

18.00 Uhr Kreuzweg am Karfreitag

Sonntag 27.03.2016

6.00 Uhr Osternacht anschließend gemeinsames Frühstück
Bitte zur Osternacht eine Kerze mitbringen
und zum Frühstück etwas zum Essen und
Geschirr für sich selbst. Kaffee und Tee steht für
ALLE bereit.

Sonntag 10.04.2016

10.00 Uhr Erstkommunion (in der Hl. Geistkirche)

Gottesdienst zur Fastnacht 2016

Es war eine bunte, frohe Schar, die sich im Gottesdienst zur Fastnacht um Pfarrer Ebersold scharte. Zu den Kiesbolle und den Stegler Hexen waren auch zwei Steinböcke mit riesigen Hörnern gestoßen

Der kleine „Martin“ gespielt von **Ida Marinesku**, hatte diesmal viele Fragen. Zunächst war er erstaunt über die Stühle neben dem Altar. „Hat der Mesner nicht richtig aufgeräumt?“ Nein, auf einem Stuhl saß nämlich der Clown (**Beate Bleyer-Hansert**) und erklärte:

Und, wenn ihr jetzt frage

Wo isch denn de liebe Gott hier?

Dann sag ich 's dir.

Der isch verwandelt in Brot und Wein
und so will er uns ganz nah sein.

Selbscht, wenn nur zwei, drei, sin hier
ER isch au, wenn du ganz allein bisch,
Bei dir.



Hier, am Altar, sitze ich gern am Tisch des Herrn! Alle waren mit ihm einverstanden „Ja, wir sin gern am Tisch des Herrn!“



Und **Evi Weil**, kostümiert ganz schrill, mit einer riesengroßen Brill, konnte unserem Martin auch erklären, dass „Eucharistie“ nichts anderes als „Danksagung“ bedeutet. Denn soll man nicht zutiefst dankbar sein, dass Gott immer bei uns sein will?

Von Herzen dankten am Ende des Gottesdienstes die Besucher aus Stegermatt und der Eisernen Hand, und auch von weiter her, aus Stadt und Land Pfarrer Ebersold und dem Trio Beate, Evi und Ida.

Im Foyer saßen Narren und Kirchgänger dann fröhlich vereint und gemütlich beisammen und ließen sich die feinen Kuchen und das närrisches Gebäck, beim Stehcafé mit **Annemarie Verderio, Jeannette Keller und Maria Nowak**, schmecken.

Alfons Kern



Ökumenischer Krabbelgottesdienst

**Mit den Kleinsten das Größte feiern ...
Kleine und Große aller Konfessionen sind herzlich
willkommen!**



Das KrabbelgottesdienstTeam mit Pfarrer Christian Kühlewein-Roloff und Pfarrerin Katrin Bessler-Koch von der Evangelischen Stadtkirche, Beate Bleyer-Hansert von der Katholischen Kirchengemeinde St. Ursula, sowie Ida Marinesku, Heidi Egg, Tanja Jung, Birgit Bühler und das Orchester Andrea Frey, Andreas Bühler und Andreas Harder-Matern freuen sich auf ALLE.

Der Krabbelgottesdienst findet einmal im Monat am Sonntag um 11.30 Uhr statt. In einfacher und verständlicher Weise feiern wir gemeinsam Gottesdienst.

Die nächsten Termine sind:

17. April 2016 in der Martinskirche

12. Juni 2016 in der Evangelischen Stadtkirche

17. Juli 2016 in der Martinskirche

Alle Familien können sich im Anschluss an den Gottesdienst bei leckeren Kuchen - Kaffee-Tee-Kekschen ... kennen lernen und Kontakte knüpfen.

Wir freuen uns auf Euch... ☺

Ökumenischer Krabbelgottesdienst

Mitten in der Nacht ist Jesus geboren

Viele Familien aus nah und fern besuchten die ökumenische Krippenfeier. Der Stern von Bethlehem strahlt mitten in der Nacht bei der Geburt Jesu. Die Dunkelheit wurde erhellt. Das VorbereitungsTeam schenkte allen einen Stern als Symbol, dass alle Menschen wichtig und wertvoll sind. Dass sozusagen bei jeder Geburt ein Stern strahlt und sich Menschen freuen. Zuerst die Eltern, Großeltern, Verwandten, Bekannten, Nachbarn, Freunde, einfach die ganze Welt heller wird, wenn wir uns nach dem Vorbild Jesu in Liebe und gegenseitiger Wertschätzung begegnen. Sehr einfühlsam gestalteten Andrea Frey und Theresa Störk mit ihren Gitarrenklängen die Feier. Das Lied: „Da wurde mitten in der Nacht ein Kind geboren, da war mit einem Mal der Himmel nicht mehr fern, da sang ein Engelschor: die Welt ist nicht verloren und über allem strahlte hell der Weihnachtsstern; wurde gesungen zu dem Foto, auf dem alle einen Stern hochheben.



Gerade in diesem Jahr wurde beim Krippenspiel die Aussage der Engel: Fürchtet euch nicht, trotz Dunkelheit auf der Flucht sein, sehr spürbar, weil dieses Jahr auch Flüchtlingsfamilien aus der Halle im Kreisschulzentrum mitfeierten. Mögen alle im Glauben getragen werden und die Botschaft von Weihnachten das ganze Jahr spüren und leben.

Beate Bleyer-Hansert



Jahreslosung 2016:

Gott sagt: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.

(Jesaja 66,13)

Konfirmation ist in diesem Jahr am 24. April, um 10.00 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche.

Christian Kühlewein-Roloff



Rätsel- und Knobelseite



UHU Detektiv

Finde 6 Fehler!

Frage 1:

Wer hat bei der Kartoffelsuppe am "Schmutzigen" mitgekocht?

- A Familie Dolce
- B Familie Keller
- C Familie Verderio

Frage 2: Wann ist 2016 das Stadtteilfest?

- A Am 25. Juni 2016
- B Am 02. Juli 2016
- C Am 09. Juli 2016

Frage 3: den wievielten Platz belegten die Ganztagsgrundschüler beim Offenburger Narrentag??

- A Platz 4
- B Platz 1
- C Platz 3

Frage 4: Wer war der Clown beim Narrengottesdienst?

- A Ralf Nentwig
- B Beate Bleyer-Hansert
- C Helmut Keller

Frage 5: Was gibt es beim Mittagstisch am 24.06.2016 zu essen?

- A Paprikaschnitzel mit Nudeln
- B Gulaschsuppe
- C Hähnchenschlegel mit Pommes

Alle Antworten findest Du in dieser UHU Ausgabe!

Unter allen richtigen Antworten verlosen wir einen Kinogutschein mit Popcorn und Getränk für das **FJURUM**-Kino in Offenburg

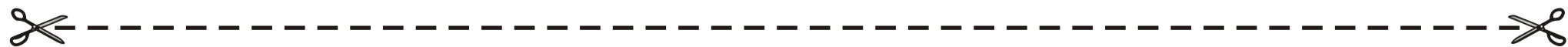


Der Gewinner des letzten Quiz ist Sergio Harter



Herzlichen Glückwunsch zum Kinogutschein

Einsendeschluss: 30. April 2016 Abgabe: Pfähler Villa, Badstr. 55



Name:.....

Straße:.....

Klasse:.....

Lösung:

1

2

3

4

5